

Liebe Leser/Innen !

Am letzten Wochenende war ich in Hannover zur Oneness Konferenz im Congress Centrum und ich darf bei dieser Gelegenheit die Veranstalter und Organisatoren nur beglückwünschen und anerkennen zu diesem gelungenen, tollen und ungewöhnlichen Event. Im Mittelpunkt standen Vorträge bzw. Lectures von Sri Anandagiri, dem weltreisenden Repräsentanten der Deeksha Bewegung. Bereits am Freitagabend empfing Sri Anandagiri eine eingeladene, bunte Auswahl von Presse, Promis und den sonstigen üblichen Verdächtigen. Toller Mann, kein Zweifel. Schließlich wurde aus den anfänglichen, konkreten Fragen zur Deeksha Bewegung eine „Ich bin auch toll“ Plattform, mit ausgeschmückten Selbstdarstellungen vor fast jeder Frage. Sri Anandagiri ließ sich nicht beirren, sondern blieb freundlich, aufmerksam und stets mühelos darauf bedacht, mit interessanten, beeindruckenden Geschichten von seinen Reisen, im Auftrag der Oneness University, den Focus zu halten und beim Wesentlichen zu bleiben. Eine deutsche SchauspielerIn meldete sich schließlich zu Wort und beklagte sich über das konservative, engstirnige Deutschland. Wenn sie sich öffentlich zu Deeksha bekennen würde, meinte sie, würde sie die Öffentlichkeit als Sektenopfer und SpinnerIn degradieren. Dies wäre der Moment für mich gewesen auch etwas beizutragen, aber ich hielt meinen Mund. Schließlich fällt mir das geschriebene Wort doch immer etwas leichter. Franz Beckenbauer bekannte sich bereits vor Jahren öffentlich zu seinem Glauben an Reinkarnation. Eine große Boulevardzeitung berichtete kürzlich auf einer halben Farbseite darüber, wie Oliver Kahn seinen Kollegen zur EM ein paar Osho Bücher zur Inspiration mitgegeben hatte. Und schließlich ist das erfolgreichste deutschsprachige Buch der letzten Jahre, auch nicht gerade ganz unspirituell. Aber dafür sag ich's jetzt: „Liebe SchauspielerIn! Sei kein ängstlicher B-Promi, sondern trau dich! Habe Mut! Steh zu Deiner Spiritualität!“ Schließlich entgegnete Sri Anandagiri den Argumenten der attraktiven KünstlerIn, dass sich die Welt verändert und Deutschland sich diesem Prozess nicht entziehen kann. Überall sind bewusste, mutige und ungewöhnliche Menschen täglich im Einsatz um diese Welt neu zu gestalten. Von den unsichtbaren Kräften mal ganz abgesehen. Und außerdem muss man dieses deutsche Land auch mal anerkennen. Hier wurde bereits in den vergangenen 50 Jahren wirklich ein guter Job gemacht. Und es ist auch ein schönes Land. Ich bin da gerade durchgefahren.

Einen goldenen Herbst wünscht
Vismay Georg Huber

4	Lebenskunst Grundlos Glücklic
6	Lebenskunst Klärung der Ahnen- reihen
8	Kunterbunt ins Hier & Jetzt
14	Veranstaltungskalender
26	Fragebogen für Lebenskünstler - Andrea Kalff
27	Adressverzeichnis
30	Mediales
31	Bücher
35	Kleinanzeigen
38	Impressum

Titelphoto:
Foto: Petra Pitzer, www.bodypaintings.at

